Taxodium distichum

Höhe	18 - 30 (50) m
Breite	5-10m
Krone	in seiner Jugend schmal pyramidenförmig, später breiter, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	rotbraune, faserige, gefurchte Rinde, junge Zweige grün
Blatt	Nadeln, zartgrün, spiralförmig rund um den Zweig, 1 - 2 cm lang
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	unauffällig
Früchte	eirunde Zapfen, Ø 2 - 3 cm, zunächst grün, später braun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht bis sumpfig, auch mäßig trocken möglich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Südosten von Nordamerika

Laubabwerfende Konifere, die über lange Zeit schmal pyramidenförmig bleibt, am Ende jedoch 7 - 10 m breit wird. Alte Bäume bilden im Wasser bzw. in Wassernähe oberirdische Kniewurzeln. Diese können bis zu ca. 1 m hoch und 30 cm breit werden. Der faserige Stamm ist sehr knorrig und wird unten sehr breit. Er dreht sich spiralenförmig gegen den Uhrzeigersinn um die eigene Achse. Junge Triebe und Kurztriebe sind Grün. Diese Kurztriebe sind 5 - 10 cm lang und haben gleichmäßig verteilte Nadeln, dies im Gegensatz zu Metasequoia, wo die Nadeln gegenüber einander stehen. Kurztriebe und Nadeln fallen im Herbst gleichzeitig ab. Auf Langtrieben sind die Nadeln schuppenförmig und radial-spiralförmig abstehend. Die Herbstfärbung ist orangebraun bis rotbraun. Es ist ein einhäusiger Baum, der nach der Blüte eirunde grüne Zapfen bildet, die bei der Reifung braun werden. Verträgt längeres unter Wasser stehen.

© Copyright Boomkwekerij Gebr. Van den Berk B.V. 2025